

# FEG MÜNSTER

GEMEINDEBRIEF AUG. / SEPT. 23



## Gottes Liebe ins Herz gesungen

In der letzten Zeit war bei mir so einiges los. Ich hatte mehrere Artikel für den Gemeindebrief zu erstellen, durfte auf dem Sommerlager ein Seminar für die Teens halten (eine sehr schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe), dazu kamen einige seelsorgerliche Gespräche und alltägliche Dinge wie Auseinandersetzungen mit unfreundlichen Bus- und Taxifahrern und so weiter. Das ganz normale Leben eben.

Begleitet hat mich dabei seit einiger Zeit das Lied „Loved by you“ von Riley Clemmons. Ich habe dieses Lied in einem christlichen Radiosender entdeckt und es hat mich musikalisch und textlich sofort gepackt. Ich versuche den englischen Text möglichst sinngetreu auf Deutsch wieder zu geben:

Manchmal fühle ich mich, als wäre ich allein, zu zerbrochen, ungesehen und unerkannt.

Manchmal überfällt mich Zweifel, deswegen erinnere mich wieder,

**Refrain:**

Ich glaube und ich halte daran fest, ich muss nicht fragen, zu wem ich gehöre, Ich bin gewollt, erkannt und wertvoll für dich, es ist wahr, ich bin von dir geliebt.

In deinem Blut, in deinen Narben sehe ich, wie weit du gegangen bist, um mein Herz zu erreichen. Du nennst mich auserwählt, du nennst mich Dein, und das ist alles was zählt, jetzt und in Ewigkeit.

**Refrain:**

Ich glaube und ich halte daran fest, ich muss nicht fragen, zu wem ich gehöre, Ich bin gewollt, erkannt und wertvoll für dich, es ist wahr, ich bin von dir geliebt.

Ich verdiene es nicht, das könnte ich nie. Aber du bist so vertrauenswürdig, du bist so gut,

Wie schön ist es, von dir geliebt zu werden!

**Refrain:**

Ich glaube und ich halte daran fest, ich muss nicht fragen, zu wem ich gehöre, Ich bin gewollt, erkannt und wertvoll für dich, es ist wahr, ich bin von dir geliebt.

*Rechte am englischen Original: Songwriter: Paul Duncan / Jeffrey Thomas Pardo / Riley Elizabeth Clemmons*

Hier sind in einigen einfachen Worten wichtige Wahrheiten in einem Lied untergebracht: die Sängerin beschreibt, dass sie sich oft nicht gesehen und wahrgenommen fühlt, ein Gefühl, dass ich aus vielen Gesprächen und auch aus eigener Erfahrung kenne.

In Strophe 2 wird vom Blut und den Narben Jesu durch seinen Kreuzestod berichtet, der Ausdruck seiner unendlichen Liebe zur Autorin des Liedes und zu jedem einzelnen Menschen ist. Im Refrain wird außerdem von der Zugehörigkeit zu Jesus gesprochen, die man nicht hinterfragen

muss, wenn man Jesus angenommen hat. Man gehört zu ihm, auch wenn man das manchmal nicht so empfindet. Auch kann man sich sicher sein, dass Jesus einen kennt und tief ins Herz blickt. Jesus sieht uns an mit einem Blick, der in die Tiefe geht. Von ihm dürfen wir uns wahr- und ernst genommen fühlen.

Natürlich kennen wir all diese Dinge aus ganz vielen Predigten, vom Bibellesen, vom Lobpreis und aus Gesprächskreisen. Trotzdem ist es manchmal gut, wenn sie uns jemand in einfachen Worten und mit einer schönen Melodie noch einmal ins Ohr und Herz singt.

Ich bin gar nicht so ein großer Musikfan, aber manche Lieder begleiten mich in besonders anstrengenden oder auch in besonders schönen Situationen. Vielleicht hast du auch so ein Lied, was dich in deiner Beziehung zu Jesus stärkt und an seine Liebe zu dir erinnert oder du hörst dir auch einmal „Loved by you“ von Riley Clemmons an.

Ich wünsche dir, dass du dabei auch spüren kannst, wie sehr Jesus dich liebt!

*Marion Niestegge*



## Missionsfrühstück mit Sylke Thermer

Am 9. September gibt es eine besondere Veranstaltung in der Gemeinde. Sylke Thermer kommt zusammen mit Pfarrerin Ines Jäger, um über ihre Arbeit in der Landeskirche in Brandenburg zu berichten. Um 9:30 Uhr geht es mit einem Frühstück los und gegen 10:15 Uhr folgt der Bericht von Sylke. Hier schon mal ein kurzes Portrait:

Sylke ging regelmäßig in unsere Gemeinde, seit sie im Wintersemester 1992/93 zum Studieren nach Münster kam – Germanistik und Anglistik auf Lehramt. Seitdem war sie insgesamt etwa 20 Jahre in der Gemeinde aktiv. Unter anderem im Kreis junger Erwachsener, dem sogenann-

ten „Wintergarten“. Außerdem war sie jahrelang Teil des Gottesdienstleitungsteams und bereicherte das Musikteam mit ihrer Geige.

Schon damals verspürte sie ihre Leidenschaft für Theologie und Predigtendienst. Diese führte sie zunächst an das Martin-Bucer-Seminar in Bonn, welches sie neben ihrer Arbeit am Dolmetscher Institut in Münster besuchte. Gott überzeugte sie schließlich von einer vollzeitlichen Ausbildung an der Bibelschule in Wiedenest. Während dieser Zeit wurde immer klarer, dass Gott sie in die Evangelische Landeskirche beruft – mit freikirchlichem Gemeindegelände und Bibelschulausbil-

dung eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit – aber Gott fand einen Weg. Während eines Praktikums lernte Sylke die fünf Gemeinden des Evangelischen Pfarrbereichs Brück in Brandenburg kennen und lieben. Der damalige Pfarrer wurde mit seiner unkonventionellen Art zum Türöffner, und seit 2015 arbeitet Sylke hauptamtlich in Brück mit. Dafür musste sie neben der Gemeindegemeinschaft noch eine sehr herausfordernde Ausbildung zur Prädikantin absolvieren, mit der sie nun auch landeskirchlicherseits die Berechtigung zur Verkündigung hat, zur Austeilung des Abendmahls, sowie Beerdigungen zu halten, Taufen und Trauungen durchzuführen.

Nach dem Weggang von Pfarrer Kautz wurde nach längerer Vakanz die Pfarrstelle mit Ines Jäger neu besetzt. Sie und Sylke sind inzwischen zu einem eingespielten „Pfarrteam“ geworden, ergänzen und stützen einander im Glauben. Beide haben ein Ziel: Dass in Brück und Umgebung – einer der entkirchlichsten Regionen Europas – die Gemeinde wieder anfängt zu blühen und Menschen Jesus kennen lernen.

Neben der Gemeindegemeinschaft (Gottesdienst, Senioren, Musik ...) sieht Sylke seit längerer Zeit das Gebet als ihre eigentliche Hauptaufgabe und –berufung, was Pfarrerin Jäger bestätigt und unterstützt.

Durch Umstrukturierungen in der Brandenburgischen Landeskirche stellte sich die Frage, wie Sylkes Arbeit ab dem nächsten Jahr weiter finanziert werden kann. In

den vergangenen Monaten wurden verschiedene Möglichkeiten ausgelotet, wie Sylkes Arbeit ab dem nächsten Jahr weiter finanziert werden kann. Schließlich hat sich Sylke bei der Kontaktmission beworben, über die sie ab Januar 2024 als Missionarin nach Brück ausgesandt wird.

Ich hoffe, es kommen viele von Euch zum Frühstück und zum Missionsbericht, um zu erfahren wie Gott auch in Deutschland wirkt und Menschen beruft, damit viele noch den Weg zu Jesus finden!  
*Marion Niestegge*



Marion Niestegge & Sylke Therner



Ines Jäger

## Besuch von Alfred Meyer

Am Sonntag, den 17. September erwarten wir besonderen Besuch. Alfred Meyer kommt in den Gottesdienst, um zu predigen und uns an seine Arbeit in Mali teilhaben zu lassen.

Zusammen mit seiner Frau Christiane war und ist er seit vielen Jahren in Mali aktiv. Die beiden haben vier Kinder. Alfred hat an der Theologischen Hochschule in Ewersbach (damals noch Theologisches Seminar), an der Akademie für Weltmission in Korntal und an der UNISA in Südafrika studiert und dort seinen Dokortitel in Missionswissenschaften erworben. 1988 sind er und Christiane zum ersten Mal nach Mali ausgereist. „Der Glaube daran, dass es Gott gibt und dass es ihm nicht egal ist, was in dieser Welt passiert“, motiviert sie für ihre Arbeit. „Von Gott eingeladen zu sein, mit ihm unterwegs zu sein in seiner Welt, sie zu gestalten und zu verändern, zu erzählen und zu leben, was uns Jesus Christus bedeutet – das ist ein großartiges Privileg und ein faszinierender Job.“ schreibt Alfred.

In Mali hat Christiane, die gelernte Krankenschwester ist, sich in die Arbeit mit Kindern und mit Frauen eingebracht, Alphabetisierungskurse mitgestaltet, sich um AIDS-Kranke gekümmert und in die Gemeindegründung eingebracht. Sie hat außerdem den Fernschulunterricht für

ihre Kinder organisiert und als Hausfrau gearbeitet. Alfred hat als Evangelist, Gemeindegründer, Projektleiter, theologischer Lehrer und Landesleiter (1989–2003) gearbeitet. Aktuell ist er als theologischer Lehrer, Evangelist und Fundraiser tätig.

Auch bei der Arbeit in Gefängnissen sind sie dabei und helfen außerdem, eine christliche Schule in der Nähe von Bamako aufzubauen. Auch die Sportmission ist ihnen ein wichtiges Anliegen. Durch Turniere (Volleyball und Fußball) gelingt es, Christen und Muslime zusammenzubringen und das Evangelium zu verkündigen.

Auch nach der Demenzerkrankung von Christiane ist es Alfred weiterhin wichtig, sich dort zu engagieren „wo Lücken sind und wo wirklicher Bedarf ist“. Er legt Wert darauf, „dass Visionen und Strategien vor Ort entwickelt und Mitarbeitende und Kollegen in Mali ermutigt werden, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen zu verwirklichen“.

Auf seiner Webseite setzt sich Alfred Meyer außerdem mit der aktuellen Kritik am Missionsbegriff und Missionspraxis auseinander, auch im Hinblick auf Fehler, die in der Vergangenheit unter dem Begriff Mission begangen wurden.

Wir können uns auf einen sehr spannenden Gottesdienst und Bericht freuen!

unterwegs  
in Mali



Marion  
Niestegge

## Musik, die bewegt und verbindet

Wie wäre es, wenn man bei Musik nicht nur das Tanzbein schwingt, sondern sie Menschen auch von Ort zu Ort in Bewegung bringt? Was, wenn man die verbindende Kraft der Musik nutzt und sich davon berühren lässt?

Wir freuen uns, dass die drei Kirchengemeinden in Gievenbeck (die Katholische St. Michael-Kirche, die Evangelische Lukaskirche und die Freie evangelische Gemeinde) dieses Experiment mit einem Wandelkonzert wagen möchten.

Am **Sonntag, den 17. September**, gibt es jeweils drei kleine „Konzerte“ (je ca. 20 Minuten) an drei verschiedenen Orten.

Beginn ist in der Lukaskirche um 14:30 Uhr mit einem Konzert des Kinderchores. Mit Schwung und kindlichem Elan hören wir Lieder über Jesus, Gott und die Welt.

Von dort geht es dann zu Fuß zur Katholischen St. Michael-Kirche. Dort erwartet

die Zuhörer ein kleines Kammerkonzert mit klassischen Werken.

Die letzte Station ist dann unsere Freie evangelische Gemeinde. Bei uns folgt ein Lobpreis-Konzert zum Mitsingen.

Wir finden, dass ist eine wunderbare Möglichkeit zum Hören, Bewegen und Genießen. Und es bietet die Möglichkeit über die Gemeindegrenzen hinweg mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich so näher kennenzulernen.

Abgerundet wird dieser Nachmittag mit einem kleinen Grillfest auf unserem Gemeindegelände.

Also stellt euch darauf ein! Putzt die Wanderschuhe, ölt die Kinderwagen und macht euch mit auf den Weg.

Ein Fahrdienst für Ältere und Menschen mit einer Gehbeeinträchtigung ist angedacht. Weitere Informationen folgen!



Zum Ende des Sommers feiern wir unser Sommerfest mit unseren Nachbarn und Freunden.

Am Samstag, den 2. September erwartet alle zwischen 14 und 18 Uhr ein volles Programm.

Das letzte Sommerfest kam bei unseren Besuchern sehr gut an, und damit es auch diesmal ein voller Erfolg werden kann, packen wir alle wieder an. Es gibt sicher für jeden etwas Passendes zu tun: Bilder sollen ausgestellt werden und es soll musiziert werden, Kuchen und Fingerfood vorbereitet und ausgegeben werden, Waffeln und Zuckerwatte sollen produziert werden, Spiele müssen betreut werden, Kinder wollen geschminkt und Würste gegrillt werden. Man kann auch gut bei einer Tasse Kaffee mit Besuchern ins Gespräch kommen. Und es braucht natürlich auch tatkräftige Männer und Frauen, die beim Auf- und Abbau helfen.

Flyer und Plakate sind bereits fertig, nehmt euch welche mit und ladet doch eure Freunde und Nachbarn oder Kollegen ein.

Vielleicht könnt ihr auch in Gievenbecker Geschäften einige Plakate platzieren.

Betet auch gerne für gutes Wetter, gute Gespräche, für

ein fröhliches Beisammensein ohne Unfälle oder andere Probleme.

Ja — und wenn die Sonne nicht scheinen und es Bindfäden regnen sollte — dann packen wir wieder alle an und verlagern das Fest ins Gemeindehaus.

Fragen oder Angebote? Gerne an das Organisationskomitee:

Kristina Leicht, Lydia Walter, Helene Goldbeck, Hannelore Leuschke

Wir freuen uns schon!



## Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich, der HERR freue sich seiner Werke! (Psalm 104,31)

Töwerland\* aus Wunderhand  
Sturmumtobte Insel.  
Eiland in rüttelnder See.  
Es ist leicht, dich zu lieben und  
schwer, es nicht zu tun.

Insel der Pferde, der Austernfischer,  
der Möwen und Menschen.  
Insel der Tiden und malerischen  
Sonnenuntergänge.  
Insel des wandernden Sandes.

Ebbe und Flut bestimmen die Zeit  
bestimmen die Ordnung  
bestimmen das Leben im Einklang mit der Natur.

Thalasso-Insel  
die Gesundheit erhält und Gesundung verspricht.

Insel der Anpacker, Zupacker, Einpacker.  
Insel der Verschworenen hinter den Dünen.  
Insel der Glückseligen und der Leutseligen.  
Insel der seligen Leute.

Insel der Träumer und der Frommen  
und derer, die gehen und kommen  
und kommen und gehen  
und sehen und verstehen.

\*Töwerland = ostfriesischer Name für die Insel Juist

## GEBETSANLIEGEN

### DANKE ...

- Für Urlaub und Erholung
- Für den guten Start von Laura und wie wundervoll Gott alles geführt hat
- Für das Sommerlager und den damit verbundenen Segen

### BETET ...

- Für die Ältestenwahl
- Für den startenden Biblischen Unterrichts-Kurs und für die Teilnehmenden und Leitenden
- Für die Stärkung des Missionsgedankens (hier und weltweit)

## GEMEINDEVERSAMMLUNG(EN) ZUR ÄLTESTENWAHL

Bitte merkt euch folgende beiden Gemeindeversammlungstermine vor (jeweils im Anschluss an den Gottesdienst):

- So., 06.08.: Wahl des Berufungsausschusses
- So., 24.09.: Wahl der Ältesten

## BITTE BEACHTEN!

Am 03. September ist  
**Volksbank-MARATHON**  
in Münster.

Das heißt, dass es wieder zu Straßensperrungen und Umleitungen kommt.

Bitte informiert euch rechtzeitig über Anfahrtsmöglichkeiten zur Gemeinde!



Ihr Lieben!

Wir hatten am 13.05. eine wundervolle Hochzeit und bedanken uns sehr für alle Glück- und Segenswünsche von euch!

Wir haben ja nicht in Münster geheiratet, aber fühlen uns nichtsdestotrotz bei euch am richtigen Platz. :)

Danke euch!

Eure Michi und Luiza Strasser

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Sonntag

09:55 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer  
Tel. 0251/97 44 14 25  
KiGo (parallel): Susanne Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

### Montag

18:00 Teen-Treff — Laura Ulrich, Luiza  
und Michael Strasser  
teens-treff@feg-muenster.de

### Dienstag

19:00 Gebetstreffen per Zoom  
– Jodie Beckmann  
Tel.: 0251/7 03 99 43

### Mittwoch

15:30 Café 23/Hausaufgabenhilfe  
19:30 Bibelgespräch hybrid  
20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke  
Tel.: 0251/7 63 67 35  
19:30 BJE  
— Bibelkreis für junge Erwachsene,  
bje@feg-muenster.de

### Donnerstag

10:00 Mini-Club für Kleinkinder und ihre  
Eltern — Christine Klassen  
Tel.: 0251/20 80 70 36  
16:30 Biblischer Unterricht  
Laura Ulrich  
laura.hedrich@feg.de  
20:00 Frauenhauskreis (14-tägl.)  
Hannelore Leuschke  
Tel.: 02534/3 88 07 74  
20:00 Hauskreis Heinicke  
Tel.: 02533/5 26 98 80

## GOTTESDIENSTE

So., 06.08.: Gottesdienst + AM

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: S. Heinicke

So., 13.08.: Gottesdienst

Predigt: M. Beckmann; Leitung: H. Goldbeck

So., 20.08.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: T. Heinicke

Sa., 27.08.: Gottesdienst

Predigt: H. Bauer; Leitung: F. Frigge

So., 03.09.: Gottesdienst + AM

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: ungeklärt

So., 10.09.: Familien-Godi

Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: Fam.Godi

So., 17.09.: Missions-Gottesdienst

Predigt: Dr. Alfred Meier; Leitung: ungeklärt

So., 24.09.: Gottesdienst

Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: ungeklärt

## Weitere Termine

06.08.: Abendmahl im Gottesdienst

06.08.: Gemeindeversammlung im Anschluss  
an den Godi

02.09.: Sommerfest der FeG Münster

03.09.: Abendmahl im Gottesdienst

09.09.: Missionsvortrag von Sylke Thermer u.  
Pfarrerin Jäger (9:30—12:00 Uhr)

17.09.: Missionsgottesdienst mit Dr. Alfred  
Meier

17.09.: Wandelkonzert Start um 14:30 Uhr



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE

Aus  
Gründen des  
Datenschutzes  
entfernt



ZUM GEBURTSTAG

*Der Herr wird nicht zulassen, dass du fällst;  
er, dein Beschützer, schläft nicht.*

*Psalm 121, 3–4*

**Pastor:** Frank Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25

**Älteste:** Marten Beckmann 0251 - 703 99 43  
 Thomas Heinicke 02533 - 526 98 80  
 Henning Klöckner 0251 - 39 58 81 94  
 Volkmar Schmidt 0251 - 39 63 92 76

**Kassendiakonin:** Anna Kohl 0251 - 86 95 80

## Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster  
 Toppheideweg 23, 48161 Münster  
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>  
 Email: [feg@feg-muenster.de](mailto:feg@feg-muenster.de)  
 Telefon: 0251 - 97 44 14 25



## Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster  
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten  
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75  
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00  
 BIC GENODEM1BFG

## Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 - 97 44 14 25 frank.kohlmeyer@feg.de

**Druck:** Volkmar Schmidt

**Auflage:** 60 Exemplare

**Fotos:** Privat und Pixabay (public domain);  
 Titelseite: Pixabay

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 24.08.2023

